

lich, die Qualität des Unterrichts in der Abiturstufe weiter zu erhöhen und die Studienberatung noch wirksamer zu gestalten.

Das weiterentwickelte Gesamtkonzept der schulischen Allgemeinbildung muß im kommenden Jahrzehnt, und dies in allen Schulen, in hoher Qualität realisiert werden. Das macht ein enges Zusammenwirken von pädagogischer Wissenschaft und Praxis erforderlich, wobei es darauf ankommt, die guten Erfahrungen, erfolgreiche Erziehungsmethoden und schöpferische Arbeitsweisen der Pädagogen genauer zu analysieren, theoretisch aufzuarbeiten und für die zielstrebige Erhöhung der Qualität der pädagogischen Arbeit aller Lehrer und Erzieher wirksamer zu verallgemeinern und zu verbreiten.

Zu einer Schlüsselfrage ist die Qualifizierung der Lehrer, ihre Ausbildung, ihre Weiterbildung, ihr ständiges Weiterlernen geworden. Die Weiterbildung der Lehrer muß auf einem hohen theoretischen Niveau und praxisverbunden mit zunehmender Qualität entwickelt werden unter Nutzung der Möglichkeiten der Hoch- und Fachschulen sowie anderer wissenschaftlicher Einrichtungen. Sie muß zur systematischen Vertiefung und Erneuerung des Wissens und Könnens der Lehrer und zur Erhöhung ihres Bildungs- und Kulturniveaus beitragen. Das stellt zugleich hohe Ansprüche an die eigene Bereitschaft, sich ständig weiterzubilden.

In unserer sozialistischen Gesellschaft sind durch Schule, Pionier- und Jugendorganisation sowie Betriebe und im vertrauensvollen Zusammenwirken mit den Eltern bereits Generationen junger Menschen erzogen worden, die in den Kämpfen unserer Zeit das revolutionäre Werk ihrer Mütter und Väter erfolgreich fortsetzen. Mit der weiteren Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft ergeben sich qualitativ neue gesellschaftliche Bedingungen für ein enges Zusammenwirken der Schule mit den Eltern und Betrieben, mit der Freien Deutschen Jugend und ihrer Pionierorganisation „Emst Thälmann“ und anderen gesellschaftlichen Erziehungskräften, die effektiv zu nutzen sind.

Unsere Kindergärtnerinnen stehen jetzt vor der großen Aufgabe, eine hohe Qualität der pädagogischen Arbeit in allen Kindergärten zu gewährleisten, daß die allseitige und gesunde Entwicklung der Kinder, die Entwicklung ihrer geistigen und sittlichen Kräfte, ihres Charakters und ihrer kollektiven Beziehungen, ihre gute Vorbereitung auf die Schule weitere Fortschritte machen.

Genossinnen und Genossen! Das gewachsene Niveau der Oberschüler, ihre aktive, optimistische Haltung zu ihrer Zukunft, das Bedürfnis, zu lernen und zu arbeiten, haben auch zu weiteren Fortschritten bei der Berufswahl geführt. In den letzten Jahren konnten etwa 85 Prozent aller Schulabgänger mit der Erstbewerbung ihren Berufswunsch erfüllen. Die Eltern, viele Werktätige aus den Betrieben und Genossenschaften, die Lehrer und Berufsberater haben den jungen Menschen bei dieser für ihr eigenes Leben und die Gesellschaft so wichtigen Entscheidung mit gutem Rat zur Seite ge-